

# Vauban a c t u e l

Die neuesten Stadteilnachrichten



Mit dem Forum Vauban  
auf Exkursion:  
am 26. April wurden die  
Gemeinschaftsbauprojekte  
Rieselfeld (o.l.),  
Tränkematten (u.l.) und  
Stegen (r) besichtigt

Grundstücksvergabe:

## Pluspunkte für Baugruppen

Bodensanierung:

## Altlastendiskussion, Teil 2

Informationsabend am 16. Mai:

## Soziale Faktoren in der Architektur

Liebe Freundinnen und Freunde  
des Vaubangeländes,

*jetzt sind die Würfel gefallen. Falls Sie sich für den ersten Vermarktungsabschnitt beworben haben, bekommen Sie in diesen Tagen Nachricht von der Stadt Freiburg. Aktuelles zur Vergabe und zum Parkierungskonzept berichten wir auf Seite 4.*

*Auch das Thema Altlasten ist noch nicht ausgestanden. Auf Seite 6 wird die Diskussion fortgeführt - ein Informationstermin ist für den 14. Mai angesetzt.*

*Ansonsten enthält diese Ausgabe des Vauban actual viele Informationen und Berichte in eigener Sache, zu Veranstaltungen und weiteren Plänen des Forum Vauban. Wir würden uns freuen, Sie auf einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu können.*

Herzlichst

*Ihr Carsten Sperling  
(Redaktion Vauban actual)*

Nächster Redaktionsschluß ist der 1. Juli



Auf den Informationsbörsen erhalten die Besucher wertvolle  
Tips und Kontakte rund ums ökologische Bauen in Vauban

## Information und Beratung ...

wird beim Forum Vauban großgeschrieben. Auf der letzten Informationsbörse zum Thema Baubiologie präsentierten elf Bau- und Dämmstoffhersteller, Zimmereien und Service-Anbieter ihre Produkte und Dienstleistungen. Ohne Zweifel - ökologisches Bauen hat längst den Geruch des „Exotischen“ verloren und ist zu einer festen Größe auf dem Markt geworden. Material und Methoden sind erprobt und warten auf ihren Einsatz im Quartier Vauban.

Vauban soll ein Stadtteil werden, in dem sich die Menschen wohlfühlen. Ein Baustein hierfür ist die Gestaltung der Gebäude nach sozialen und ökologischen Gesichtspunkten. Das Forum Vauban informiert über die vielfältigen Möglichkeiten in diesem Bereich und versucht, die Baudamen und -herren mit den Anbietern ökologischer Dienstleistungen in Kontakt zu bringen. Neben den bereits durchgeführten Veranstaltungen zu den Themen Holzbau und Baubiologie finden dieses Jahr noch Infobörsen zu den Bereichen Energie (19. und 20. Juli) sowie Fassadenbegrünung/Regenwassernutzung (Herbst 97) statt. Im Frühjahr 98 wird der Innenausbau unter baubiologischen Gesichtspunkten behandelt. Hierzu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Darüberhinaus bieten wir weitere Vorträge und Exkursionen an und haben diverse Broschüren, Themenblätter und ein Handbuch erstellt. Einige Firmen haben sich zudem entschlossen, ihre Exponate bis September in einer ständigen Ausstellung beim Forum Vauban zu präsentieren. Ein Besuch lohnt sich. In der Zeit zwischen 14.00 und 17.30 Uhr stehen wir auch für kurze persönliche Gespräche zur Verfügung. Wenn Sie ausführlichere Informationen wünschen, bitten wir Sie jedoch, zu einem unserer regelmäßig stattfindenden Informationsnachmittage zu kommen.

Ralf Tiltscher

Das Informationsangebot zur Baubiologie stieß am 12. April auf reges Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern

Fotos: C. Sperling



Forum Vauban e.V.  
Merzhauser Str. 150/07,  
79100 Freiburg  
Tel.: 0761 / 40 73 44  
Fax: 0761 / 40 73 95



## Wir laden ein:

Mittwoch, 14.5., 18.00

Informationstermin Altlasten  
siehe Artikel auf Seite 6

Freitag, 16.5., 17.00:

Soziale Faktoren, die sich in der Architektur niederschlagen

Info-Veranstaltung, siehe nebenstehendes ausführliches Programm

Freitag, 30.5., 16.00

Informationsnachmittag zum Vaubangelände und zu den Zielen des Forum Vauban; die Bürgernachmittage finden in der Regel jeden letzten Freitag im Monat statt

Samstag, 14.6.:

Kurs Baufinanzierung

in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, ausführliches Programm siehe Seite 5, **verbindliche Anmeldung bis zum 31.5. notwendig!**

Ort: Forum Vauban, Merzhauser Str. 150/07

## Soziale Faktoren der Architektur

Barrierefreies Bauen, flexible Grundrisse und Gemeinschaftseinrichtungen - das sind die wichtigsten Bereiche, in denen die Architektur direkte Auswirkungen auf das soziale Miteinander hat. Deshalb laden wir zu diesem Vortrags- und Informationsabend am 16. Mai um 17.00 Uhr ein.

**H**äuser bzw. Wohnungen werden üblicherweise für einen längeren Zeitraum gebaut. Aus diesem Grund sollten sie nicht nur unterschiedlichen Generationen ein Zuhause bieten; auch die mögliche Anpassung von Wohnungsgröße und Wohnungszuschnitt an sich verändernde Lebensumstände und Ansprüche ist von Vorteil.

Barrierefreies Bauen zeigt seine positiven Auswirkungen sofort. Weniger Hindernisse durch Treppen, Schwellen oder Engpässe kommen nicht nur Rollstuhlfahrern entgegen, sondern allen BewohnerInnen. Gemeinschaftseinrichtungen sind ebenfalls sofort wirksam, seien es die Waschküche, die Fahrradabstellanlage, der Gemeinschaftsgarten o.a. Sie fördern soziale Kontakte und sparen Kosten. Eine Grundrißgestaltung, die flexible Nutzungsmöglichkeiten eröffnet, macht sich v.a. bezahlt, wenn sich die Haushaltsgröße verändert, z.B. weil die Kinder ausziehen.

Die Vorträge im einzelnen:

17.00 h: *Silke Wunderlich (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)*  
Barrierefreies Bauen und Wohnen

Das barrierefreie Bauen bietet für alle die Chance, durch die Einplanung barrierefreier Standards das Wohnen auch im Alter, bei Krankheit oder mit Kindern leichter zu gestalten. Es werden Informationen über die Standards, ihre Vorteile, sowie über die Frage von Mehrkosten gegeben. Anschließend besteht die Möglichkeit für Fragen.

17.45 h: *kurze Pause*

18.00 h: *Renate Bert und Ursula Müller (Projekt Stadt + Frau)*

Flexible Grundrisse und Gemeinschaftsanlagen im Geschoßwohnungsbau

Vorgestellt wird das Stadt + Frau -Projekt auf dem Rieselfeld: „Frauen planen und bauen nicht nur für Frauen - gemeinschaftliches Wohnen, Arbeiten und Leben“. An diesem Beispiel soll aufgezeigt werden, wie die sozialen Ziele - vorgegeben von den Menschen, die ihre meiste Zeit in den Wohnungen und den jeweiligen Quartieren verbringen - auch baulich umsetzbar sind.

18.30 h: *Rainer Schneider (Planungsgruppe integrale Architektur - PIA)*

Flexible Grundrisse und Gemeinschaftsanlagen in der Reihenhausbebauung

Das Büro PIA besteht seit 1987 und hat mittlerweile vier gleichberechtigte Partner. Rainer Schneider wird über Erfahrungen aus eigenen Projekten und dem neuesten Stand der Entwicklung zu flexiblen Grundrissen und Gemeinschaftsanlagen in der Reihenhausbebauung referieren.

19.00 h: *Diskussion*

Mitglieder des Forum Vauban haben freien Eintritt (sonst: DM 5,-)

## Stadtteil Sommerfest

Da wegen der auf Volltouren laufenden Erschließungsarbeiten im Juli mehr Sommer als Stadtteil zu genießen sein wird, haben wir unser Fest verkleinert und umgetauft (vgl. letzte Vauban *actuel*). Wir möchten nunmehr gemeinsam ein schönes Sommerfest feiern und bitten Sie und Euch, den 19. und 20. Juli schon jetzt fett im Kalender anzustreichen: Neben der Informationsbörse Energie mit Vorträgen und Ausstellung wird es ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Gastronomie, Musik, Artistik, Tanz und Kinderspaß geben. Auch Informationen rund um den Modellstadtteil Vauban und zu seiner weiteren Entwicklung (2. Bauabschnitt) sollen nicht fehlen.

Kommen Sie vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre zukünftige Nachbarn in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen!

Wer zum Gelingen der Veranstaltung beitragen möchte, ist außerdem ganz herzlich zum nächsten Vorbereitungstreffen eingeladen: Es findet statt am 6. Mai um 17.00 Uhr. Ansprechpersonen beim Forum Vauban sind Ralf Tiltcher und Laurenz Hermann (407 344).

# Count Down bei der Grundstücksvergabe

Wenn Sie diese Vauban *actuel* in den Händen halten, wird über die Grundstücksvergabe für den ersten Bauabschnitt endgültig entschieden sein. 13 Baugruppen, die sich regelmäßig im Forum Vauban treffen, haben sich beworben. Bereits jetzt - kurz vor Abschluß des Vergabeverfahrens - deutet sich an, daß sich der Traum vom Leben im sonnigen Modellstadtteil für viele Baugruppen erfüllen wird.

**E**twa 100 Haushalte mit 350 Menschen haben in 13 Baugruppen über ein Jahr lang im Forum Vauban zusammengearbeitet und sich um Grundstücke im Quartier Vauban beworben. Die Baugruppen tauschten auf diesem gemeinsamen Weg ihre Erfahrungen aus: z.B. in Arbeitskreisen zu den Themen Architektur, Recht, Finanzierung, Soziales, Verkehr und Energie, auf den Informations- und Projektbörsen und in den regelmäßigen Treffen der Baugruppenkoordination.

## Vermutungen und Fakten

Drei Wochen vor der abschließenden Entscheidung um die Grundstücksvergabe lagen dem Forum Vauban ungenaue Informationen vor, die in den Baugruppen Befürchtungen weckten, daß viele ihr Ziel nicht erreichen würden. Aus dieser Sorge heraus wurden von vielen Bau-

gruppen, den BaugruppensprecherInnen und einigen privaten Haushalten die Stadträte, die Verwaltung, die LEG und der Baubürgermeister Sven von Ungern-Sternberg aufgefordert, die Vergabe der Grundstücke nach den Vorgaben der Gemeinderäte transparent zu gestalten und die Baugruppen nicht zu vergessen.

In einem Gespräch zwischen Bürgermeister Ungern-Sternberg, Herrn Veith von der Projektgruppe Vauban und Herrn Pattberg von der LEG sowie den Vorständen des Forum Vauban deutete sich an, daß die Sorgen der 350 Menschen nur zum kleineren Teil berechtigt waren. Nach Aussagen der für die Entwicklung des Quartier Vauban maßgeblich Verantwortlichen gibt es kein Abweichen von der Zusage, daß Baugruppen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des neuen Stadtteils leisten sollen.

## Mietwohnungsbau wird begrüßt

Der von der Badischen Zeitung am 29. April verbreitete Meldung, wonach sich die Baugruppen über den Anteil der öffentlich geförderten Mietwohnungen empört hätten, muß hier entschieden widersprochen werden. Es war immer Ziel des Forum Vauban und der Baugruppen, möglichst viele geförderte Mietwohnungen auf dem Gelände zum Zuge kommen zu lassen um eine soziale Mischung zu erreichen. Was jedoch keinesfalls passieren darf, ist, daß Bauträger teure

Eigentumswohnungen bauen und bundesweit vermarkten. Und diese Kuh ist auch heute noch nicht vom Eis.

## Dankeschön

Jetzt, wo wir hoffen, daß ein Großteil der dreihundertfünfzig Menschen einen Platz im Boot des Modellstadtteils gefunden hat, gilt es, erst einmal durchzuatmen - und ein wenig zu feiern. Ein besonderer Dank gilt jedoch den Freiburger Bürgermeistern, dem Rat der Stadt Freiburg und den Menschen, die in der Projektgruppe Vauban gearbeitet haben. Wir sind uns einig: Herr Veith, Herr Pattberg, Herr Jescheck, Frau Bockstahler und Herr Riecker haben eine verantwortungsvolle Aufgabe, die nicht einfach zu lösen ist.

## Die nächsten Schritte

Doch nach einem kurzen Durchatmen geht es jetzt in die nächste Etappe. Die aktuellen Themen werden jetzt sein:

- die Grundstücksverkaufsverträge,
- die Quartiersgaragen (s.u.),
- die Energieversorgung und
- die Gestaltung der Stadtteilmitte mit Platz und Bürgerhaus im Herzen des Quartiers.

Der Modellstadtteil wird jetzt Gestalt annehmen und die BürgerInnen sind dabei. In welcher Stadt gibt es das sonst noch?

*Christian Burghardt  
Vorstand Forum Vauban*

# Parkierungskonzept vor der Entscheidung

Wo kommen die Sammelgaragen hin? In der gemeinderätlichen Arbeitsgruppe am 23. April wurde auch hierüber noch einmal kontrovers diskutiert.

**E**nde März sah es noch so aus, daß die Sammelgaragen an den zwei Standorten Merzhauser Straße und Umspannwerk plaziert werden sollen und der Standort am Boulevard eine andere Nutzung bekommt (möglicherweise Bürofläche, siehe letzte Vauban *actuel*). Mittlerweile wurde für den Standort an der Merzhauser Straße von der Verwaltung eine Variante mit bis zu 350 Stellplätzen entwickelt. Ein solch großes

Parkhaus fand bei den Gemeinderäten jedoch keinen großen Anklang. Die Verteilung der Stellplätze soll ihrer Meinung nach kleinteiliger erfolgen.

## Automatisch oder konventionell

Bei der Frage, ob automatische Parkdecks oder ein konventionelles Parkhaus gebaut werden soll, tendieren die Gemeinderäte eher zur konventionellen Lösung. Die Befürchtungen sind zu groß, daß sich ein Parkdeck, in dem die Fahrzeuge mit Hilfe technischer Hebevorrichtungen zu ihren Stellplätzen transportiert werden, nicht in Einklang bringen läßt mit dem Einkaufsverkehr des Supermarktes. Hier müsse ein problemloses Einla-

den der Einkäufe gewährleistet sein. Aus Sicht des Forum Vauban ist diese Entwicklung bedauerlich, da die Konzeption einer Quartiersgarage nach den Bedürfnissen des Betreibers eines Supermarktes ausgerichtet wird. Wir hoffen, daß sich solche Interessenskonflikte bei dem Standort Umspannwerk nicht wiederholen.

Für Bau und Betrieb der Parkierungsanlage zeigt die Freiburger Stadtbau großes Interesse. Das Forum Vauban hingegen favorisiert eine Eigentümergesellschaft, um eine Monopolstellung zu vermeiden und die Preisentwicklung durch die Anwohner selber beeinflussen zu können.

*Gerald Metzler*

# Baufinanzierung kompakt

Den Kurs der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg zur Baufinanzierung bieten wir am Samstag, dem 14. Juni, zwischen 12 und 18 h an.

**W**ir benötigen hierzu von allen Interessierten eine verbindliche Anmeldung bis spätestens 31.5.1997. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, müssen wir den Kurs leider absagen. Die Kursgebühr beträgt DM 150,-.

Im Kurs werden die folgenden Themen intensiv durchgesprochen:

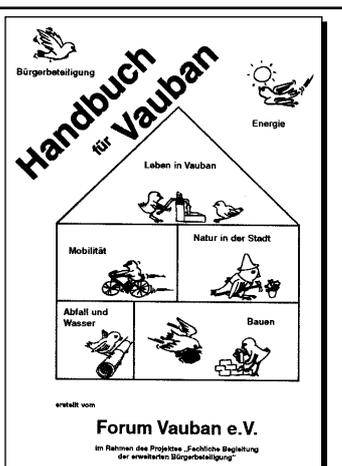
- **Ermittlung des Finanzierungsbedarfs:** Eigengeld, Belastungsgrenze und mögliche Darlehenssumme, Gesamtkosten des Bauvorhabens
- **Grundaufbau einer Baufinanzierung:** Grundbuch, 1a und 1b Darlehen, Beleihungswert
- **Das Annuitätendarlehen:** Finanzierungsbetrag, Nominalzins, Tilgung, Zins- und Tilgungsverrechnung, Zinsbindung, Bearbeitungsgebühr, Vermittlungsprovision, effektiver Jahreszins, sonstige Kosten, allgemeine Geschäftsbedingungen
- **Bausparen:** Bausparsumme, Ansparphase, Zuteilungsvoraussetzungen, Darlehensphase, Einbau des Bausparvertrages in die Baufinanzierung, Festkredit gegen Tilgungsaussetzung

Stadtteilplanung:

## ökologisch und sozial verträglich

- Leben im öffentlichen Raum
- Bauen in Vauban
- Natur in der Stadt
- Energiesparen
- ökologische Mobilität
- Wasser und Abfall
- Grundlagen der Bürgerbeteiligung

Die 3. Auflage des Vauban-Handbuchs (288 Seiten im Ringbuch-Ordner) gibt es für DM 48,- (+Porto) beim **Forum Vauban**, Tel.: 0761 / 407 658



gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

# BIOTOP

• Holzfenster

• Massivholzböden

• Bodenbeläge

• Dämmstoffe

• Heizsysteme

• Massivholztüren

• Putze und Estriche

• Naturfarben



**Ökologische Baustoffe & Concepte GmbH**  
Beiersdorfstr. 7a • 79423 Heitersheim • Tel. 07634 / 55 19 20

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr durchgehend, Sa 8-12 Uhr

## Raum für Natur

*sig Natur*

### ÖKOLOGISCHE RAUM AUSSTATTUNG

Oliver Krieg

Klarastraße 62 • 79106 Freiburg-Stühlinger • Telefon: 0761/207680

Montag - Freitag 9-13 und 15-18 Uhr • Samstag 9-13 Uhr • Langer Samstag 9-16 Uhr

**Betrifft: Absicherung beim Grundstückskauf**  
Wir bieten Bodenuntersuchungen zur Klärung der Schadstoffverhältnisse (z.B. für die Nutzung als Kinderspielfläche, Hausgärten)

### Weitere Informationen:

G. Glomb, solum, büro für boden+geologie  
79100 Freiburg, Basler Str.19  
Tel.0761/703190 Fax 7031925

Barbara Wimmel

## ÖKOLOGIE im DREYFCKLAND

- ÖKOLOGIE - BEWUSSTES BAUEN •
- (BAU)ÖKOLOGISCHE BERATUNG, VERNETZUNG & BAUSTOFFE •
- HANDWERKERINNEN-VERMITTLUNG LEHMBAU •

KUSSMAULSTRASSE 58  
D-79114 FREIBURG  
TEL. & FAX: 0761-83469

## Altlasten in Vauban

Derzeit fällt die Entscheidung, wer im neuen Stadtteil Vauban im ersten Bauabschnitt einen Bauplatz erhalten soll. Bevor es jedoch für die einzelnen Bauherren an den ersten Spatenstich geht, sollten im eigenen Interesse Überlegungen zur Altlastenproblematik erfolgen.

Das Vaubangelände ist als eine mit Altlasten bzw. Altablagerungen belastete Fläche bekannt und in den Plänen gekennzeichnet. Bekanntlicherweise wurde es seit 1936 militärisch genutzt. Erhebliche Kontaminationen von Wasser, Luft und Boden waren die Konsequenzen, zu nennen wären hier in erster Linie Tankstellenbereiche, Lagerhallen und Schießplätze.

### Altlastenerkundung

Die Stadt Freiburg hat im Wissen darum eine orientierende (1993) und daran anschließend eine weitergehende technische Altlastenerkundung (1994) in Auftrag gegeben. Bestätigt wurden Schadstoffanreicherungen in den lehmigen Deckschichten sowie im Grundwasser. Gefunden wurden leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) an drei Schadensherden, leichtflüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe (LAKW) an 6 Schadensherden und sonstige mineralische Kohlenwasserstoffe (z.B. Mineralöl, Benzin) an mehreren Stellen. Auch Schwermetalle wurden bereichsweise festgestellt (ehemalige Müll- und Schrottplätze, Schießplätze). Nicht zuletzt sind auch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) zu erwähnen, die vermutlich mit der Schlacke der Heizungsanlagen an mehreren Stellen flächenhaft ausgebreitet wurden. Der Bericht zu diesen Untersuchungen kann bei der Geschäftsstelle Vauban im Technischen Rathaus eingesehen werden.

### Sanierung der Schadstoffherde

Die Stadt hat einen Großteil der kontaminierten Böden ausbauen lassen. Mit der Sanierung des Grundwassers soll

dieses Jahr begonnen werden. Auch will die Stadt für die Entsorgung von eventuell belastetem Material aus der Baugrube die Kosten tragen (vgl. Beitrag von H. Pattberg, LEG, in der letzten Ausgabe der Vauban actuel). Trotzdem ist es möglich, daß partiell Kontaminationen unentdeckt bleiben. Da das Vorhandensein von Belastungen ggf. Nutzungseinschränkungen nach sich zieht und die Beseitigung von solchen Kontaminationen in aller Regel teuer wird, erscheint es aus fachlicher Sicht sinnvoll, aus Vorsorge- und Absicherungsgründen die Böden der Grundstücke auf ihre Schadstoffgehalte untersuchen zu lassen. Im Vordergrund sollten die Belastungspfade Mensch (speziell Nutzung als Kinderspielfläche), Pflanze (bei Anlage von Hausgärten) und Grundwasser stehen.

### Offene Fragen

Auch wenn durch die Stadt die bislang gefundenen Schadstoffherde ausgeräumt wurden, besteht die Möglichkeit weiterer punktueller bzw. flächiger Bodenbelastungen. Da die Stadt nach ihren Angaben beim Grundstücksverkauf für zwei Jahre Gewähr übernehmen will, empfiehlt sich die Begutachtung des zugeteilten Grundstücks hinsichtlich der tatsächlich vorliegenden Schadstoffgehalte. Damit soll sichergestellt werden, daß nur altlastenfreie Grundstücke übergeben werden. Zu bedenken ist nämlich, daß der Käufer mit Ablauf der Gewähr die juristische Verantwortung für das Grundstück übernimmt.

Gerd Glomb

Gerd Glomb ist Diplom-Geologe und Mitglied der Baugruppe „Bauklötze“.

Am Mittwoch, dem 14.5.1997, findet beim Forum Vauban ein Infotermin zum Thema Altlasten statt.

### Kontaktadresse:

Genossenschaftsprojekt Vauban  
Merzhauser Str. 150/07,  
Tel.: 0761/ 407 767  
Sprechzeiten Mo 11-13 h, Mi 14-16 h

### Nachbarn in Vauban ...

Die Genossenschaft Vauban steht mitten in ihrer Gründung. Zwischen 30 und 80 Wohneinheiten wird sie in der Stadtteilmitte errichten (wir berichteten). Anstatt den Ergebnissen vorzugreifen, möchten wir einige Eindrücke wiedergeben ...

### von einem, der auszog, Genossenschaft zu wagen

*Erst kürzlich wechselten wir von Berlin nach Freiburg. Und glaubt man's oder nicht: es zieht uns hierher, weil wir gerne am genossenschaftlichen Bauen und Wohnen im Vauban teilnehmen möchten. Schon so manches Treffen hatten wir in den vergangenen Monaten besucht, zuletzt der Gründung erster Teil.*

*Und wie schlugen da die Wellen hoch. So viel ist noch zu regeln. Alle sollen daran teilnehmen können. Aber es muß auch vorangehen. Wie sieht die zukünftige Arbeitsstruktur aus? Woher kommt eigentlich die Legitimation der derzeitigen Macher? Wie schaffen wir es, daß ein jeder seinen Platz im Vorhaben findet, zu seinem oder ihrem besten und zum besten des Ganzen? Wie machen wir es, daß neben den gruppenroutinierten Wortgewaltigen auch die leisen Stimmen Gehör finden? Denn beide sind so wichtig für das Gelingen. Wie tariieren wir die Praktiker und die Idealisten aus? Denn beide sind so wichtig.*

*So viele Fragen. Was ich spürte ist, daß jetzt die Weichen gestellt werden. Es reizt mich sehr, daran teilzunehmen. Wer sprach einmal davon, daß wir mehr Demokratie wagen müßten? Ich glaube, es ist Zeit, Genossenschaft zu wagen.*

*Ich freue mich auf all die Begegnungen, die ein solches Projekt mit sich bringt. Vielen bin ich schon begegnet. Welch ein Schatz an Ideen, Energie und Qualitäten. Eine enorme Herausforderung besteht wohl darin, diese Vielfalt auszuhalten, ja vielleicht sogar zu mögen.*

Martin Kummrow

Knapp 30 Bauinteressierte nahmen am 26. April die Gelegenheit wahr, sich drei Gemeinschaftsbauprojekte in Freiburg und Umgebung anzusehen und mit den verantwortlichen Architekten zu diskutieren

Nichts ist anschaulicher als das Anschauen bestehender Projekte - dachten sich die Mitarbeiter des Forum Vauban und organisierten kurzerhand eine Rundtour nach Stegen, Freiburg-Betzenhausen (Projekt Tränkematten) und ins Rieselfeld. Die unterschiedlichen Architekturkonzepte (von der Holzrahmenkonstruktion zum massiven Außenmauerwerk mit flexibler Innenraumgestaltung, vom Reihnhaus zum Reihnhaus-Maisonette) und Raumnutzungen (Gemeinschaftsflächen, Privat-



# Auf Exkursion mit dem Forum Vauban

gärten) in den besichtigten Projekten gaben viele neue Anregungen.

Das Interesse am gemeinschaftlichen (preisgünstigen) Bauen ist ungebrochen - auch für den zweiten Bauabschnitt in Vauban. Das ist ein Ergebnis, das wir als Mitarbeiter des Forum Vauban von der Exkursion mitgenommen haben. Wir werden deshalb weitere Besichtigungen beispielhaft umgesetzter Wohnprojekte und Veranstaltungen organisieren, auf denen sich neue Interessenten informie-

ren und Gleichgesinnte finden können. Eine erste Möglichkeit hierfür wird das Sommerfest am 19. und 20. Juli sein.

Übrigens: eine kurze Einführung in das gemeinschaftliche Bauen in der Baugruppe enthält auch das Handbuch für Vauban; die entsprechenden Seiten können für DM 2,- in Briefmarken sowie einen mit DM 1,- frankierten und adressierten Rückumschlag bestellt werden beim Forum Vauban, z.Hd. C. Sperling.



Versammlung auf der Gemeinschaftswiese: Neben dem „Kletterbaum“ stehend erläutert Architekt Reiner Probst die Entwicklung des Gemeinschaftsbauprojektes „Tränkematten“, das bereits vor 12 Jahren bezogen wurde und somit das erste Vorhaben dieser Art in der Region war

Fotos: C. Sperling

private Kleinanzeige

Vauban-Mitglieder, Paar mit 2 Kindern, z.Zt. noch in Berlin, suchen ab sofort oder später 3-4-Zi.-Wohnung in FR und Umgebung bis ca. 1.200,- DM warm und Arbeit; sie als Sozialarbeiterin und/oder Yogalehrerin, er im Bereich (Umwelt-) Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit.  
Elisabeth und Hannes Linck, Tel.: 030/281 3872 oder 0761/482 285

Anzeige:

Einzel-, Doppel-, Reihenhäuser;		Schlüsselfertig od. als Ausbauhaus	
<b>Zimmerei Grünspecht</b>			
Naturbaustoffe		Holzbau	
Freiburgs Fachbetrieb für	<b>isofloc</b> Wärmedämmtechnik	Treppenbau	
		Dachausbau	
		Bauberatung	
		Baubetreuung	
79108 Freiburg, Hanferstr. 11,		Tel. 15 50 51-0 Fax 13 35 37	

Vauban *actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V..

Er wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 150/07, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/407344. Auflage: 1.800. Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 1.7. Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder. Diese Ausgabe wurde gefördert durch die IKEA-Stiftung.